

[10.] [Kirchen-]Ruoff thun wegen dess buws uff der Allmendt uffzeläsen: Jtem die khüe Zeichner uff Jrer weydt Pliben.

[11.] dem hanss Jagli **Landtwing** bewilliget uff syn ertuschte Riedmaten die 10 gl. dem Spital zu verschriben anstath deren by der Steinhuserstrass einheilig

[12.] Caspar Stokhlj [=Stocklin] pitet umb verlengerung synes burger Rechts ...²

[13.] Myn herren [Ammann bzw. Stabführer und Rat] hand einhelig guotbefunden dass Jch praeocupando der gmeindt anzeigen, dass der Fyrtagen halber sy es guot und wolgemeint habendt und aber verdie ne gelibts Gott mit H bischoffen [von Konstanz, Franz Johann Vogt von **Prassberg-Summerau**] der baldt Jns Landt khombt daruss reden uff dass alles in ein glycheit gebracht und den beschwärdten abgeholfen werde etc.

Jtem mit Statt und amt[srat] reden

[14.] Jnterim myn Reyss³ Jn Pündten biss uff den 29 Meyen".

1) s. Dommann/Reform 369

2) Das Satzende kann nicht mehr gelesen werden.

3) In Zusammenhang mit den Bündnerwirren entsandten die VI Orte - VIII Alte Orte ausg. SZ und UW - 1647 eine Gesandtschaft auf den Beitag, der vom 18. bis 27. Mai in Chur stattfand, s. EA V 2, 1430 (Nr. 1127). Stadt und Amt Zug war dabei durch Beat II. Zurlauben vertreten, s. Zurlaubiana AH 130/88.

AH 142, 120

96

[1647] Juni 1., "Sambstags"

A

NOTIZEN [VOM STABFÜHRER DER STADT ZUG, BEAT II. ZURLAUBEN, ÜBER DIE SITZUNG DES STADTRATS] VOM 1. JUNI [1647]

BA ZG A 39.26.2, 199^f

"[1.] [Der] Obervogt [von Cham, Kaspar] **Sidler** zeigt mier ahn ein tags zuvor, dass der [dortige] Schmidt [=Schmied, Kaspar] bekhlj [=Beckli] habe den hanss Benzen [=Benz, von Cham] Jn Rechten ussengladen Erst vor wenig wuchen.

[2.] Jtem hanss duben [=Dub] Sohn sich füren vater parthyet gägen Caspar Bekhlj [alle von Cham]

3.^o dess [Ulrich] kauffmans [=Kaufmann, von Rumentikon] Sohn Felix [Kaufmann] mit sinem Schwager von Aegerj geschlagen und thruwdt, welle es Jm woll auch so machen wye Er Jme etc. Aber der Michel [=Michael N] habe über friden Jnn gheissen verhyen.

- hab Jm disen schlaghandel uberlassen, ussgenommen den friden mit werchen: solle für min herren [Ammann bzw. Stabführer und Rat] bringen. dess duben Sohns parthyen wäre nit so böss, wyl der vater alt, und die gfahr gesächen.
- dass ussenladen Jn Rechten solle Er Jn Statschribers [Beat Jakob **Wickarts**] articul sächen die man den underthanen Jerlich vorlisst ob es für fridtbruch geachtet so söll es für myn h. wachsen etc.
- [4.] veter [alt] Stathalters [von Stadt und Amt Zug und derzeitigen Stadt- und Amrats, Konrad] **B[randen]berg** begären wegen 50 gl. so er uff ein Riedstukh [in Zug?] geben habe welches dem Pfarh[errn] von Kaam [=Cham, Bartholomäus **Keiser**] Nachgents worden.
- [5.] Ronis [=Hieronymus N]¹ Und Hanss Casparen [=Hans **Kaspar** N] begären wegen der Raths Erkhandtnuss mit des [Hans oder Michael **Uttinger**, gen.] uffrechtlis Ansprach. ...
- [6.] N.^a H. [Kaplan an der Schwarzmurerpfrund in Zug] Osswaldt **Bachman[n]** pitet umb ein halb Jahr stillstand syner Pfruondt wegen wyl er Jn Capuciner Orden will. Jst Jm abgeschlagen, diewyl vorhin myn g. herren es also uffgenommen viler unglegenheiten wegen.
- [7.] Zinstags mit dem [Ober]vogt von Steinhusen [Johann Baptist **Letter**] Reden wegen dessen Jm Veldt [=Imfeld?] und alter Ross Ansprach.
- [8.] N.^a Über acht tag dess [obgenannten] H osswalden Pfruondt [an Moritz **Hediger**] verlychen [- Oswald Bachmann sollte dann bereits am 15. Juni 1647 bei den Kapuzinern die Profess ablegen -]^{1a}
- [9.] Abermalen erkhendt den [Hans oder Michael Uttinger, gen.] uffrechtlj² 50 gl. wegen siner Praetention der Erbschafft halber biss Martinj [=11. November] Könfftig halb und Jezunder der halb theil Jn 14 tagen, dass soll h[an]s Caspar Zalen.
- [10.] Nachm Rath kam veter [Rats-]Sekhelmeister [von Stadt und Amt Zug, Bartholomäus] **Müller** Pitet fürn Jaglj [=Jakob N] Fuohrman [von Zug] umb 1 fuoder heüw von hans Casparen umb wyn ertuschet hab Jm erlaubt etc.
- [11.] Nota. Ein Ordnung machen den würthen wegen schazung dess wyns. etc.
- [12.] Jtem andere abred wegen der schützen Und der gaab.
- [13.] Jndenkhdess H [Hptm. Johann Jakob II.] Muosen [=Muos, Inhaber einer Kompagnie im Regiment Lusser in modenesischen Diensten] Jn alten Leufferen hansen Sohrs [=Sorerer] huss Jre etliche gastiert wye Leuffer Schikher [=Schicker] anzeigt wegen [besagtem] Modenesischen Kriegs^{2a}.
- [14.] Jtem wilj [**Weber**, gen.] güder 20 ss anerpoten sollen vertaget werden
- [15.] Jndenkhdess Brott Und wyntaxes

[16.] H. dechans [von Zug, Oswald **Schön**] meynung mit den Fyrtagen das er sehr uff die reputation myner h säche etc.

[17.] Jtem H. [bischöflich-konstanzischen] Comissarij [Jost **Knab**] schrybens Jnhalt etc. dass Spiritorschen wärkhen³ und Jre Zesamenkhunfft erwehren etc. Jn ankhunfft H [General]vicarij [Martin **Vogler**]⁴

dass vorhaben aller geistlichen clägten gägen denen von Zürich herfürzebringen

[18.] Nota Stattschryber hat sollen dem ... Osswaldt Bachman dass inventarium synes hussraths abnehmen".

1) s. Zurlaubiana AH 142/95 Pt. 4

1a) s. Iten/Tugium Sacrum I 151 sowie II 112 Nr. 400!

2) s. Pt. 5

2a) Die Herzogtümer Modena und Florenz beabsichtigten damals, gemeinsam gegen Mailand/Spanien vorzugehen, s. Zurlaubiana AH 125/8 spez. Anm. 2.

3) Vermutlich handelt es sich hierbei um die spiritualistische Bewegung der sog. Michelinen um Michael **Wartis**, s. Dommann/Reform 494-502.

4) s. ebenda 85

AH 142, 120^v-121^r

97 s. 96

98

1647 [Juni 7.], "Frytags vor Pfingsten"

A

NOTIZEN [VOM STABFÜHRER DER STADT ZUG, BEAT II. ZURLAUBEN, ÜBER DIE SITZUNG DES STADTRATS] VOM [7. JUNI] 1647

BA ZG A 39.26.2, 199^v

"[1.] ulj khauffmans [=Kaufmann, von Rumentikon] Khinder usstörung ist noch nit richtig.

[2.] der Schützen begären uff Pfingst Montag sollend Niemand überlauffen mit den gaben, Jren 12 h[erren] syen ob die usschiess[?]¹ umb 1 uhren anfangen und Lauffend

[3.] N.^a [Der] Schmid [von Cham, Kaspar] bekhlij [=Beckli] sagt von [alt Unter]vogt [des Amtes Merenschwand, Hans] Rychmans [=Richmann] Sohn, wye er myn herren [Ammann bzw. Stabführer und Rat] geschulten Zuo Merischwanden [=Merenschwand] an einer hochzytt. Schärer daselbst und andere, soll Nachfrag gehalten werden.